

Kaffee verlangsamt Progression

ROCKVILLE (BIERMANN) – Ein höherer Kaffeekonsum wurde in epidemiologischen Studien bereits mit einem gesenkten Risiko für chronische Lebererkrankungen assoziiert. Dass dies offenbar auch für Patienten mit Hepatitis C gilt, zeigen Daten der prospektiven HALT-C (Hepatitis C Antiviral Long-Term Treatment against Cirrhosis)-Studie, in der Patienten mit chronischer Hepatitis, die regelmäßig Kaffee tranken, niedrigere Raten der Erkrankungsprogression aufwiesen. Bei Teetrinkern fand sich ein solcher Effekt dagegen nicht.

An der Langzeittherapiestudie nahmen 766 Patienten mit fortgeschrittener Hepatitis-C-bezogener Lebererkrankung (Bridging-Fibrose oder Zirrhose) teil, die unter einer vorangegangenen Therapie mit Peginterferon plus Ribavirin keine anhaltende virologische Response erreicht hatten. Für die nun in der Zeitschrift *Hepatology* vorgestellte Auswertung bestimmten Neal D. Freedman vom amerikanischen National Cancer Institute und Kollegen zu Studienbeginn u. a. den Kaffee- und Teekonsum der Patienten und beobachteten die Patienten 3,8 Jahre nach.

Ein höherer Kaffeekonsum war den Autoren zufolge mit signifikant günstigeren Ausgangsbefunden (weniger ausgeprägte Steatose in der Biopsie und niedrigere Werte für

den AST/ALT-Quotient, AFP- und Insulinspiegel und HOMA2-Score sowie höhere Albuminspiegel) assoziiert.

Und auch der Verlauf der chronischen Lebererkrankung war milder: Die Auswertung von 230 Patienten ergab dass die primären Endpunkte – Zirrhose/Anstieg des Ishak-Fibrosescores um zwei Punkte bzw. Leberdekompensation – mit steigendem Kaffeekonsum seltener auftraten. Verglichen mit Patienten, die überhaupt keinen Kaffee tranken, betrug das relative Risiko 1,11 bei weniger als einer Tasse Kaffee täglich, 0,70 bei ein bis drei und 0,47 bei drei oder mehr Tassen täglich. Diese Risikosenkung wurde ungeachtet des Therapiearms oder des Zirrhosestatus zu Beginn beobachtet, betonen die Wissenschaftler. (kap) ▲

Autoren: Neal D. Freedman et al.

Korrespondenz: Neal D. Freedman, Nutritional Epidemiology Branch, Division of Cancer Epidemiology and Genetics, National Cancer Institute, Rockville, MD 20852, USA; freedmanne@mail.nih.gov

Studie: Coffee intake is associated with lower rates of liver disease progression in chronic hepatitis C

Quelle: *Hepatology*. 2009 Nov;50(5):1360-9

Web: www3.interscience.wiley.com